

Newsletter für Jugendämter

Ausgabe 26 | Sondernewsletter „Corona“

DAS JUGENDAMT.
Unterstützung, die ankommt.

Liebe Kolleginnen und Kollegen in den Jugendämtern,

ursprünglich wollten wir Sie in diesen Tagen über den Start der nächsten großangelegten PR-Offensive für Jugendämter informieren, mit Aktionswochen von Mitte April bis Mitte Mai 2021. Aber... jetzt ist aufgrund der Corona-Krise erstmal alles anders: beinahe täglich gibt es neue Informationen, Empfehlungen und Verordnungen, die insbesondere auch die Jugendämter vor große Herausforderungen stellen. Und auch wir stellen uns daher vorerst um – und natürlich auf Corona ein.

Halten Sie mal für einen kurzen Moment inne:

Auch wenn Sie sich gerade im Krisenmodus befinden – Sie sind nicht allein! In den 600 Jugendamtsbezirken arbeiten bundesweit mehr Menschen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe als in der Autoindustrie. Und anders als diese liegt die Kinder- und Jugendhilfe nicht brach, sondern wird von Ihnen und all Ihren Kolleginnen und Kollegen im Jugendamt zusammengehalten.

Die gute Nachricht in diesen Tagen:

Sie sind systemrelevant!



Sei es bei der Kindertagesbetreuung, im Kinderschutz oder in der kreativen digitalen Ansprache von Jugendlichen. Ohne Sie läuft nichts. Diese Zeit ist für uns alle geprägt durch viele Unsicherheiten. Für einige Familien stellt sie eine große Belastungsprobe dar. Gerade deshalb ist es wichtig, dass die Kinder- und Jugendhilfe konstant und verlässlich an ihrer Seite steht: Das SGB VIII gilt auch in Krisenzeiten.

Es gilt,...

- ... die Interessen der Kinder und Jugendlichen weiterhin kraftvoll zu vertreten.
- ... im Blick zu haben, was mit all den jungen Menschen geschieht, die hinter den Wohnungstüren in Zeiten von Social Distancing verschwinden und den Kinderschutz sicherzustellen.
- ... ihnen und ihren Familien innovative Angebote zu machen, die sie auch zu Hause erreichen.

Lassen Sie uns diese schwierigen Zeiten nutzen für solidarisches und gemeinsames Denken und Handeln in Ihren Ämtern und über die Grenzen von Kommunen und Ländern hinweg.

Und sobald wir den Virus im Griff haben, beginnen wir mit der neuen Offensive. Wir alle gemeinsam.

Leiten Sie diesen Newsletter gerne an Ihre Mitarbeitenden weiter.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund!

Ihr Lorenz Bahr,
Vorsitzender der BAG Landesjugendämter

Kommunikation während der Corona-Krise

Zeigen Sie Ihren Familien, Kindern und Jugendlichen, dass Ihr Jugendamt nach wie vor erreichbar ist.

Social Media

Viele Menschen halten sich heutzutage häufig in den sozialen Medien auf und beziehen einen Großteil ihrer Informationen über Facebook, Twitter & Co. Für die Kommunikation mit Ihren Bürgerinnen und Bürgern bieten wir Ihnen eine kleine Unterstützung in Form einer Social-Media-Kachel an. Damit können Sie Präsenz zeigen und Ihren Familien, Kindern und Jugendlichen in diesen unsicheren Zeiten signalisieren, dass Ihr Jugendamt nach wie vor erreichbar ist und aufzeigen, wo sie auch an anderer Stelle Hilfe erhalten!

Sie können die Social-Media-Kachel – bereits in der neuen Optik der kommenden Offensive – [HIER](#) herunterladen

DAS JUGENDAMT.
Unterstützung, die ankommt.

Das Jugendamt ist auch jetzt für Sie da!

Kontakt zu Ihrem Jugendamt vor Ort

01234 – 567 891 234

Wo Sie sonst noch Hilfe bekommen?

„Nummer gegen Kummer“ für Kinder und Jugendliche	116 111
Elterntelefon	0800 111 0 550
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“	08000 116 016
Telefonseelsorge	0800 111 0 / 111 oder 222

DAS JUGENDAMT.
Unterstützung, die ankommt.

Sie können die Social-Media-Kachel – bereits in der neuen Optik der kommenden Offensive – [HIER](#) herunterladen und können diese ganz einfach per PowerPoint für sich anpassen. Eine Anleitung dazu finden Sie [HIER](#). Sollten Sie Unterstützung bei der Anpassung benötigen, wenden Sie sich gerne an unsere **Hotline 0251 591-3131**.

Sofern Ihr Jugendamt bislang über keinen eigenen Social-Media-Kanal verfügt, empfehlen wir folgendes Vorgehen: Nutzen Sie Ihre Kontakte zu kommunalen Partnern. Bitten Sie diese, die Social-Media-Kachel Ihres Jugendamtes in ihren kommunalen sozialen Kanälen zu posten.

Nutzen Sie beim Posten auch die Bildunterschrift für eine persönliche Ansprache der Familien, Jugendlichen und Kinder, die Unterstützung des Jugendamtes suchen. Verwenden Sie den Hashtag **#unterstuetzungdieankommt**.

Nennen Sie dort Ihr Jugendamt mit Ortsangabe, z. B. „Das Jugendamt der Stadt XY ist auch in der Corona Krise für Kinder, Jugendliche und Familien da!“

Pressemitteilung

Wir haben für den 07. April 2020 eine Exklusivmeldung zum Thema **Kinderschutz in Corona-Zeiten: „Im Zweifel das Jugendamt einschalten“** bei der Deutschen Presseagentur (dpa) platzieren können, bei der die wichtige Rolle der Jugendämter in der Corona-Krise hervorgehoben wird.

Daran können Sie und Ihre Pressestelle mit Ihrer eigener Pressearbeit jetzt gerne anknüpfen.

Wir haben für Sie dazu eine Musterpressemitteilung anfertigen lassen, die Sie für Ihre eigene Pressearbeit verwenden können. Sie finden die Musterpressemitteilung [HIER](#) verlinkt.

Sie können diese einfach verwenden und mit Ihren örtlichen Informationen ergänzen oder auch nur Formulierungen daraus für Ihre eigene Pressearbeit aufgreifen.

Weitere Informationen

Hier erhalten Sie noch weitere Informationen bei Fragen rund um Corona.

Abschließend möchten wir Sie noch auf drei Seiten hinweisen, wo Sie – über die Websites Ihres Landesjugendamtes hinaus – hilfreiche Informationen zu Fragen rund um das Coronavirus erhalten:

- Rundschreiben und FAQ aus allen Landesjugendämtern:
www.bagljae.de
- FAQ und Materialpool des DiJuF:
www.dijuf.de/corona.html
- Forum zur Entwicklung und zum Transfer von innovativer Kinder- und Jugendhilfe in Zeiten von Corona: www.forum-transfer.de
- Fokusthema des Fachkräfteportals der Kinder und Jugendhilfe: www.jugendhilfeportal.de/fokus/coronavirus/

Impressum:

© 2020

Bundesarbeitsgemeinschaft Landesjugendämter

www.bag-landesjugendaemter.de

c/o LVR-Landesjugendamt Rheinland

Kennedy-Ufer 250679 Köln

Gesamtverantwortung: Lorenz Bahr, Vorsitzender
der Bundesarbeitsgemeinschaft
Landesjugendämter

Geschäftsführung:

Andreas Gleis, LWL-Landesjugendamt Westfalen

Redaktion: Birgit Zeller, Selina Mederlet, Andreas

Gleis, neues handeln

Fotos, Gestaltung:

LVR, neues handeln

Ermöglicht durch:

